

Protokoll der Hauptversammlung des "CLUB APHRODITE IOI e.V."

vom 13. November 2010 im Hotel Barbarossa in Konstanz

1. Begrüßung

Um 16.12 Uhr eröffnet Präsident Klaus-Peter Stengele die 27. Generalversammlung des „Club Aphrodite IOI Bodensee e.V.“ im Hotel Barbarossa in Konstanz.

Es sind insgesamt über 30 Teilnehmer anwesend, davon 21 Mitglieder.

Entschuldigt haben sich Olivier Grobet, Lilo Auer, Rene Moser, Felix Backmeister, Max Weber und Heinz Böhler.

Klaus-Peter Stengele begrüßt alle anwesenden Gäste und Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung fristgerecht verschickt wurde und es keine Änderung zu den Tagesordnungspunkten aus den Reihen der Hauptversammlung gibt. Zum angegebenen Termin 5. November ist ein schriftlicher Antrag die Rund-Um betreffend von Anton Ott eingegangen. Aus der Versammlung selbst gehen keine weiteren Anträge ein.

2. Protokoll der letzten Versammlung

Klaus-Peter Stengele stellt das Protokoll der letzten Versammlung zur Diskussion und bietet an, dass dieses auf Wunsch nochmals verlesen wird. Nach Feststellung, dass keine Änderungsanträge, Ergänzungen oder Einsprüche zu diesem eingereicht werden, wird dieses von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt diesem Protokoll als Anlage1 bei.

Zu erwähnen ist, dass in diesem Jahr drei neue Mitglieder in die Vereinigung eingetreten sind, Oliver Grobet aus Altnau mit seinem neuen Boot FANTASEA SUI-487, Gregor Mayr aus Bregenz/Wien segelnd auf dem Boot von Stefan Mayr ALDEA AUT-428 und Roland Aicheler, der das ex Tabaluga Boot GER 349 übernommen hat. Dem gegenüber stehen 4 Austritte aus Gründen des Bootsverkaufes und auch aus gesundheitlichen Gründen. Somit ist der Mitgliederstand bei 76 Mitgliedern.

Besonders zu erwähnen ist das Lob an den Yacht-Club Meersburg, der mit der Durchführung der diesjährigen Regatta Haltnau-Pokal in Punkto Seglerbetreuung rund um die Regatta neue Maßstäbe und neue Anreize gesetzt hat.

4. Bericht der Kassiere

Bericht der Deutschen Kasse

Klaus Sacher als Kassierer der Deutschen Kasse legt den Kassenbericht der Deutschen Kasse vor. Der Kassenbestand hat im Abrechnungsjahr um € 1.732,38 abgenommen.

Einnahmen von € 1.743,43 stehen Ausgaben in Höhe von € 3.475,96 gegenüber. Die Kasse öffnete mit € 5.130,04 und schließt das Jahr mit einem Saldo von € 3.397,66.

Die größten Ausgaben waren in 2010 der World-Cup mit 2.000,00 €, die Tourenwoche mit 791,00, Pokal 276,32 €, Trainervergütung Schatzkistle 250,00 €, Bankgebühren 80,78 € und Ausgaben für den Rund-Um Stand 77,86 €.

Insgesamt konnten Spenden in Höhe von € 150,00 von der Familie De Moraes eingenommen werden.

Klaus Sacher bittet die Versammlung, dass diejenigen, die noch keinen Abbuchungsauftrag für den Mitgliedsbeitrag an die KV erteilt haben, dies bitte zu tun. Das würde seine Arbeit sehr erleichtern und es bestünde kein Risiko, da die Abbuchung jederzeit Zeit widerrufen werden kann, auch nach längerer Zeit.

Deutscher Kassenbericht, Anlage 2 zu diesem Protokoll.

Bericht der Schweizer Kasse

Kurt Hess trägt die Schweizer Kasse vor. Da in der Schweiz im laufenden Jahr keine Veranstaltungen durchgeführt wurden hat die Schweizer Kasse außer Bankspesen von CHF 30,30 nur Einnahmen in Höhe von CHF 1.180,53 aus Mitgliedsbeiträgen zu verbuchen. Die Kasse hat mit CHF 10.100,85 geöffnet und schließt das Jahr mit einem Saldo von CHF 11.251,08 ab.

Schweizer Kassenbericht als Anlage 3.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die auf der letzten Hauptversammlung als Kassenprüfer gewählten Mitglieder Wolfgang Allgeuer und Ekkehart Waldkircher berichten durch Ekkehard Waldkircher über die Prüfung der Kassen und bescheinigen den Kassenführern Klaus Sacher und Kurt Hess eine einwandfreie Kassenführung.

6. Genehmigung der Rechnungslegung / Entlastung des Vorstandes

Ekkehard Waldkircher schlägt der Versammlung die Genehmigung der Rechnungslegung und die Entlastung der Kassiere vor. Die Versammlung genehmigt und entlastet einstimmig.

7. Entlastung des Vorstandes

Nach Punkt 6 der Tagesordnung wird der Gesamtvorstand einstimmig entlastet.

5b Wahl des Kassenprüfers

An dieser Stelle fügt Klaus-Peter Stengele die Wahl der Kassenprüfer für die nächsten beiden Jahre ein. Vorgeschlagen werden wiederum Ekkehard Waldkircher und neu für Wolfgang Allgeuer Manuela Wolf. Manuela Wolf hat kurzer Hand in der Versammlung signalisiert – Sie ist Miteignerin des Bootes Elisabeth 2 – in die Klassen-

vereinigung einzutreten und sich dann für das Amt des Kassenprüfers zur Verfügung zu stellen. Unter großem Applaus werden die beiden vorgeschlagenen Kassenprüfer einstimmig gewählt.

8. Budget 2011

Das Budget für die Saison 2011 wie folgt:

Pos. 01	800,- €	Tourenwoche
Pos. 02	440,- €	ca., für die Sternfahrt. Es sollen 600,- SFR sein
Pos. 03	300,- €	für Preise
Pos. 04	200,- €	Sonstiges
Pos. 05	2200,- €	ca., World Cup. Es sollen 3.000,- SFR sein

Pos. 05 ist deshalb im Budget 2011 bereits enthalten, damit die KV dem ausrichtenden Verein SSCRo in Romanshorn rechtzeitig bzw. ab 01.01.2011 die Zahlung für den World-Cup 2012 zusagen kann.

Zu Pos.01 gab es eine Diskussion dahingehend, ob der Zuschuss der KV für die Sternfahrt von 500,- € auf 800,- € angehoben werden soll. Nach längerer Diskussion stellt Anton Ott den Antrag darüber abzustimmen, den Beitrag auf 800,- € zu erhöhen. Sein Argument, die Tourenwoche mit nun permanent ca. 20 Teilnehmern ist nach außen hin eine sehr werbewirksame und wichtige Veranstaltung und sollte deshalb auch entsprechend unterstützt werden. Viele waren auf der anderen Seite der Meinung, dass man während der Veranstaltung oder vorher als Meldegeld zusätzliche Gelder hereinbekommen könnte. Ein Beitrag von Rudi Geiger war dahingehend, dass wenn die zusätzlichen Kosten für die Sternfahrt von Jahr zu Jahr steigen würden, wäre er irgendwann nicht mehr dabei. Über die Position wurde abgestimmt, 8 Mitglieder waren für 500,- €, 12 Mitglieder für 800,- €. Somit wurde das Budget für die Tourenwoche auf 800,- € festgelegt.

Den anderen Positionen wurde zusammen und einstimmig als Budget zugestimmt.

9. Termine 2009

Als Termine wurden für 2009 vorgeschlagen und festgelegt:

Skiweekend St. Anton	Simone u. Klaus Sacher	19. März
Rund-Um	Lindauer SC	17./18. Juni
Haltnaupokal	YC Meersburg	9./10. Juli
Tourenwoche	Edy Kuppel, SVS	23. bis 27. Juli
West-Ost	Konstanzer Yacht Club	30. Juli
Tag- und Nachtregatta	Altnauer SC	12./13. August
Schatzkistle	SMC Überlingen	20./21. August
Sternfahrt	SSCRo Thomas Peter	27./28. August
(Bodensee Quer	YC Langenargen	3. September)
Interboot	Messe Friedrichshafen	17. bis 25. September
Hauptversammlung	Bregenz beim BYC	12. November

Sternfahrt

Zum Termin Sternfahrt gibt es eine Diskussion, ob und in welcher Form diese im Jahr 2011 durchgeführt werden soll. Die vor ein paar Jahren geänderte Grundidee der Tourenwoche ist die, im Wechsel zum World-Cup eine Veranstaltung in dem Club zu haben, der im darauffolgenden Jahr den World Cup durchführt. Es soll dabei die Gelegenheit genutzt werden, den Club vorab kennenzulernen.

Es wurde über viele aktuelle und frühere Varianten der Sternfahrt berichtet. Eine kleine Regatta nur mit Fock, ein Wettbewerb mit Spielveranstaltungen wie früher, Grill- und Gesellschaftsveranstaltung, je weniger Regatta umso mehr ... u.v.m. Eine schwache Mehrheit ist für die Beibehaltung der Sternfahrt aber ohne Regatta. Unter dieser Voraussetzung wird die Sternfahrt zum SSCRo für 2011 in den Terminkalender aufgenommen.

Mostregatta

Über die Mostregatta wird ebenfalls diskutiert. Da die Klassenvereinigung nach den Erfahrungen der letzten beiden Jahre keine Garantie für eine entsprechende Meldzahl wie gefordert für 2011 garantieren kann, wurde beschlossen, die Mostregatta in 2011 aus dem Regattakalender herauszunehmen und entsprechend den ASC zu informieren und für seine Bereitschaft zu danken.

Rund Um

Unter diesem Punkt wird der Antrag von Anton Ott über die Rund Um, die Entscheidung in Zukunft die kurze oder die lange Bahn zu segeln abgehandelt. Der Antrag wurde im Vorfeld mit einer Mitgliederbefragung über die Website gut vorbereitet, aus der man generell herauslesen kann, dass über 90% für die kleine Bahn sind und dass eine Zusage wieder öfters an der Rund Um teilzunehmen bei einer Entscheidung für die kleine Bahn vorhanden ist.

Auch hat Anton Ott im Vorfeld ein langes Telefongespräch mit dem Wettfahrtleiter der Rund Um, Herrn Hubert Henzler vom LSC geführt bei dem viele Argumente für und wider ausgetauscht wurden. Am Ende hatte der Wettfahrtleiter für den Fall einer Entscheidung der IOI für die Kurze Bahn zugesagt, die IOI die kurze Bahn bei der Rund Um segeln zu lassen, allerdings ohne Anrecht auf das kleine Blaue Band.

Diesen Umstand, „*nur außer Konkurrenz*“ starten zu dürfen fand Gudio Ruess, der schon viele Jahre zuvor im Vorstand diese Idee einmal aufgegriffen hat, nicht in Ordnung. Im Falle der kurzen Bahn sollte die IOI genau so ein Anrecht auf das Blaue Band haben wie jede andere Klasse bei der großen oder kleinen Bahn auch. Dies setzt lediglich eine lange fällige Neuordnung der Einteilung der Klassen voraus.

Daraufhin wurde darüber informiert dass noch mehr als eine weitere Klasse beim LSC in Verhandlung ist, die kurze Bahn zu segeln. Und sollten noch mehr Klassen der IOI zur kurzen Bahn folgen, ist es nur eine Frage der Zeit, dass der LSC dann der IOI und diesen anderen Klassen das kleine Blaue Band nicht länger vorenthalten kann.

Der Antrag von Anton Ott wie folgt:

„Hiermit stelle ich den Antrag darüber zu diskutieren und abzustimmen, dass die IOI ab 2011 bei der Rund um die kleine Bahn segeln und die Rund Um nur dann in den Meisterschaftswertungen bleiben soll, wenn tatsächlich die kurze Bahn gesegelt wird.“

Am Ende wurde über diesen Antrag abgestimmt und einstimmig entschieden, dass die IOI in Zukunft bei der Rund-Um die kleine Bahn segeln soll.

Gemäß dieser Abstimmung wird der Vorstand beauftragt, dies dem LSC mitzuteilen und offiziell den Antrag zu stellen, gemäß der mündlichen Zusage des Wettfahrleiters des LSC, dass die IOI in Zukunft die kurze Bahn segeln möchte.

Ersatztermin im Falle für die Rund Um

In diesem Zusammenhang wurde weiterhin beschlossen, dass im Falle, dass der LSC wider der vorherigen Zusage des Wettfahrleiters dies nicht zulässt, die Rund-Um als Schwerpunktregatta aus dem Regattaterminkalender gestrichen wird und als Ersatztermin dann die Bodensee-Quer vom YC Langenargen im Terminkalender aufgenommen wird.

Meisterschaftswertungen

Weiterhin wurde auf Antrag von Klaus-Peter Stengele beschlossen, dass die Bodenseemeisterschaft in 2011 auf Grund der gestrichenen Mostregatta aus 5 statt bisher 6 Regatten besteht, Rund-Um, Meersburg, West-Ost, Altnau Tag + Nacht und Überlingen entsprechend mit Streichresultat wie gehabt. Für die Langstreckenmeisterschaft die Rund-Um oder ersatzweise die Bodensee-Quer, die West-Ost und die Altnau Tag und Nacht mit einem Streichresultat ebenfalls wie gehabt. Allerdings soll es wieder möglich sein, die Rund-Um zu streichen. Dies wurde so einstimmig beschlossen.

10. Jugend / Juniorförderung auf Regatten

Klaus Peter Stengele führt aus, dass sich der Vorstand des öfteren beraten und ausgetauscht hat in Sachen Jugendförderung etwas zu unternehmen. Es wurde unter dem Titel Junior-Challenge ein Konzept erarbeitet, das das Jugendsegeln mit Sach- und Prämienpreisen über zwei Jahre fördern soll. Angesichts der sehr aufwendigen Organisation – es benötigt eine Person die sich vollumfänglich diesem Projekt annimmt - und nicht zuletzt wegen Sponsorengelder, die mit weit mehr als 15.000,- € veranschlagt und kalkuliert werden mussten, wurde im Moment entschieden, diese Angelegenheit nicht weiter zu forcieren.

Es wurde darauf hingewiesen, dass es beim letzten World-Cup zwei gute Beispiele für jugendliche Segler auf der IOI gegeben hat. Das Boot von Wolfgang Allgeuer mit dem jungen Max Trippolt mit weiteren Jugendlichen und das Boot GER 349 Tagabluga mit der jungen Crew um Adrian Maier-Ring mit der Tochter des Eigners

Roland Aicheler an Bord und weiteren Jugendlichen, das der Klasse bei der letzten IBN Ausgabe sogar ein Titelbild eingebracht hat.

11. World-Cup 2012

Als Vertreter des SSCRo aus Romanshorn, bei dem im Jahr 2012 der World Cup stattfindet, wurde Thomas Peter vom Präsidenten Klaus-Peter Stengele die World-Cup Flagge der Klasse offiziell übergeben und nochmals ausdrücklich gedankt, dass die Klasse 2012 als Gast in Romanshorn sein darf.

12. World-Cup 2014

Von Klaus-Peter Stengele wurde bekannt gegeben „*man kann wohl herauslassen*“, so der Originalton, dass beim BYCÜ in Überlingen vorab eine Zusage für die Durchführung des World-Cup 2014 vorliegt. Das wird von der Versammlung sehr begrüßt.

13. Verschiedenes

Überarbeitung der Klassenregeln

Klaus-Peter Stengele hat bekannt gegeben, dass eine Initiative der Dänischen Klassenvereinigung die Klassenvorschriften der IOI überarbeiten möchte und die Anfrage an uns stellt, ob wir Interesse haben daran mitzuwirken. Klaus-Peter Stengele als auch Anton Ott haben darauf geantwortet und mitgeteilt, das unbedingt die Belange der Bodenseesegler mit berücksichtigt werden sollen und dass wir an einer Zusammenarbeit interessiert sind und entsprechend über weitere Schritte informiert werden bzw. involviert werden sollen.

Vorstellung Neumitglieder

Neumitglied Roland Aicheler, GER 349 Tabaluga wurde gebeten, sich der Versammlung als Neumitglied vorzustellen.

Polohemden und Bilder vom WC 2010

Stefan Mayer nutzt die Gelegenheit um letzte Polohemden vom World-Cup2010 in Bregenz für 20,- € pro Stück und die letzten limitierten Bilder von Hans Trippolt für 50,- € zu verkaufen.

Bilder vom World-Cup 2010

Rudi Geiger hatte eine CD mit Bildern für Teilnehmer vom World-Cup vorbereitet und diese entsprechend verteilt. Herzlichen Dank dafür

14. Ehrung der Jahresmeister

Bevor als letzter Punkt die Jahresmeister 2010 geehrt wurden hat Klaus-Peter Stengele noch zwei Ehrungen vorgenommen:

- a) Stefan Mayr wurde für seinen Einsatz und sein Engagement bei der Sternfahrt 2009 und natürlich bei dem sehr erfolgreichen und beliebten World-Cup 2010 beim YCB geehrt
- b) Als fleißigster Regattasegler in der Saison 2010 wurde Claudio de Moraes mit seiner Crew geehrt.

Am Ende wurden durch Klaus-Peter Stengele und Rudi Geiger die Ehrung für die Bodenseemeisterschafts- und Langstreckenmeisterschaftswertung durchgeführt.

Bodenseemeisterschaft:

1. Bodenseemeister Gregor Mayr auf Aldea, AUT 428, YCB
2. Bodenseefizemeister Klaus-Peter Stengele auf Aldea, GER-471, BYCÜ
3. Dritter Kurt Hess auf Chetan, SUI 266, ASC

Langstreckenmeisterschaft:

1. Langstreckenmeister Thomas Peter auf Livan, SUI 424, SSCRo
2. Langstreckenfizemeister Adrian Maier auf Tabaluga, GER 349, SSCK
3. Dritter Wolfgang Allgeuer auf Sennina, AUT 338, YCB

Die Versammlung gratuliert den Siegern und den anderen Teilnehmern.

Wie schon längst Tradition, klingt der Abend mit dem traditionellen Meisterapero der beiden Bodenseemeister Gregor Mayr und Thomas Peter und dem gemeinsamen Abendessen aus.

Schluss der Versammlung war um 18.25

Meersburg, 29. November 2010

Klaus-Peter Stengele, Präsident
Anton Ott, Protokollführer